

Körper und Raum

Eva Zippel

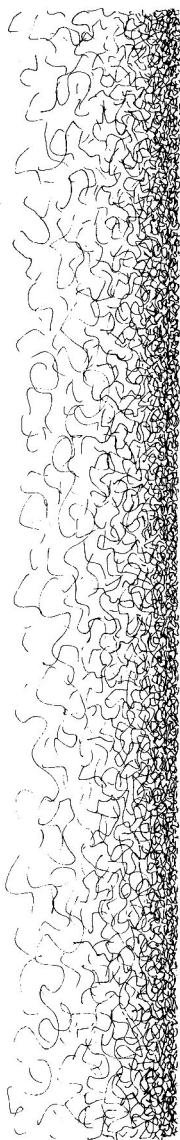
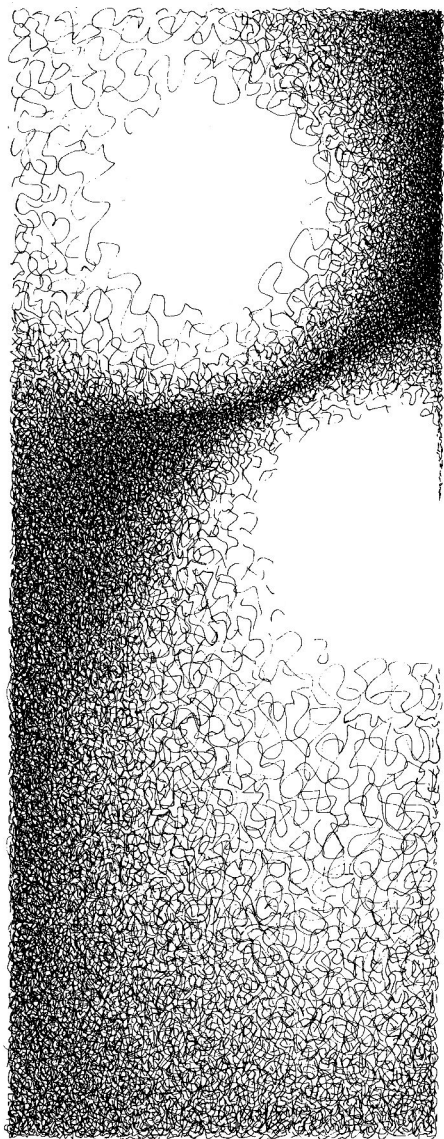
Zeichnungen

Karin Kieltsch

Malerei

Reihe 22
Galerie des Künstlertreffs
Am Leonhardsplatz 22
70182 Stuttgart

Ausstellung
vom 22. März bis 16. April 1994



94-I-0, Tusche, 23,5 x 15 cm, 1994

Karin Kieltsch



1961
in Leonberg geboren

1981 - 1986
Studium der Malerei an der Staatlichen
Akademie der bildenden Künste Karlsruhe
bei Prof. Gerd van Dülmen

1986
Kunststudenten stellen aus, Bundeswett-
bewerb des BMBW Bonn Bad Godesberg

1987
Förderpreis der Neuen Darmstädter
Sezession Mathildenhöhe Darmstadt und
Pavillon Wystawowy, Krakau

1988 - 1989
Stipendium des Landes Baden-Württemberg

1989
World Games Karlsruhe, Bilder und
Skulpturen zum Thema Sport, 2. Preis

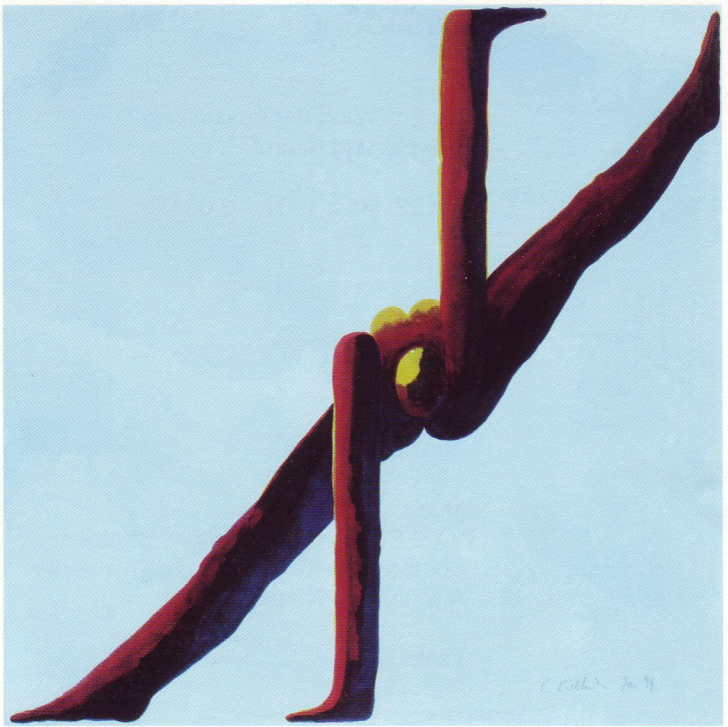
1992
12. Kunstpreis der Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen, "Neue Malerei", 2. Preis

1992 - 1993
Stahlzeichnungen - Wettbewerb und
Ausführung einer Wandgestaltung Auto-
bahnraststätte Bruchsal-Ost

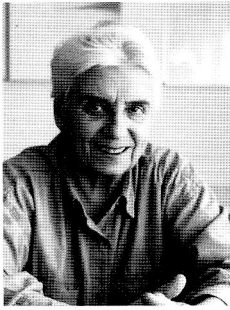
1993
Südsüdwest - offene Ateliers in Karlsruhe,
Konzeption und Leitung

Einzelausstellungen:
Galerie Gedok Stuttgart (1988), Atelierpor-
traits Galerie der Stadt Sindelfingen (1988),
Oberrheinisches Dichtermuseum Karlsruhe
(1990), Neues Rathaus Leonberg (1991),
Galerie am Taubengarten, Grünstadt (1992),
Forum Herrentierbach, Blaufelden (1992)

Sammlungen:
PrinzMaxPalais, Städt. Galerie Karlsruhe
Regierungspräsidium Karlsruhe
Kernforschungszentrum Karlsruhe
Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
Stuttgart
Staatsgalerie Stuttgart, grafische Sammlung
Stadt Leonberg; Stadt Sindelfingen
Landratsamt Böblingen; Sparkasse Esslingen;
Sammlung Westermann; Baussparkasse
Schwäbisch Hall und Privatsammlungen.



"diagonal verspannt", Acryl auf Büttchen, 30 x 30 cm, 1994



Eva Zippel

1925

in Stuttgart geboren

1946 - 1951

Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart, bei Otto Baum

seit 1952

Freischaffend. Freie Arbeiten und Portraits. Über Wettbewerbe und Direktbeauftragung ca. 40 Plastiken, Reliefs und Brunnen im öffentlichen Raum in Baden-Württemberg.

1975 - 1985

Im Hochbauamt der Stadt Stuttgart für "Kunst und Bauen", Farbberatung für Neubauten und Denkmalpflege

Ausstellungen:

1952 Spendhaus Reutlingen

1956 Kunstverein Stuttgart

1970 Galerie der Stadt Stuttgart, Raum 1

1971 Qualerie Esslingen

1972 Altes Haus Heidenheim

1975 Galerie Maercklin Stuttgart

1990 Galerie Gedok Stuttgart

Sammlungen:

Staatsgalerie Stuttgart

Galerie der Stadt Stuttgart

Stadt Esslingen

Regierungspräsidium Stuttgart

Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Stuttgart

Schwäbische Bank Stuttgart

Sammlung Lütze II

Sammlung Westermann
und Privatsammlungen

1988/1989

Stipendium des Landes Baden-

Württemberg für die Cité Internationale des Arts, Paris

Galerie des Künstlertreffs

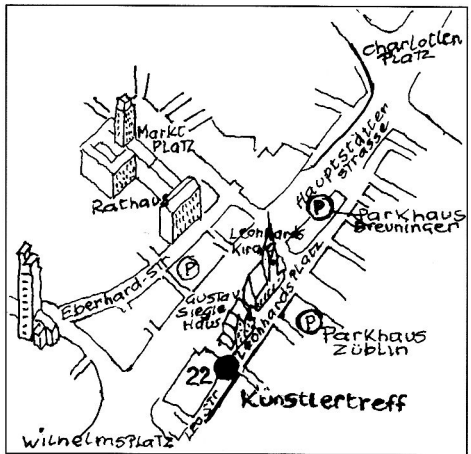
Öffnungszeiten:

Di - Fr 17-19 Uhr

Sa 11-14 Uhr

Während der Öffnungszeiten wird
Eva Zippel anwesend sein,
Karin Kieltch jeweils samstags.

Vom 23. März bis 16. April ist in der
Ausstellung ein Videofilm mit "One Step"
zu sehen.



Veranstaltet vom Verband Bildender Künstler
Württemberg, gefördert durch das Kulturamt der
Stadt Stuttgart und den Förderkreis Bildender
Künstler e.V.



Eva Schorr

Komponistin und Malerin

1927 in Crailsheim geboren, trat mit 8 Jahren erstmals mit eigenen Kompositionen auf. Im Alter von 15 und 16 Jahren erhielt sie erste Preise bei Komposition- und Orgelwettbewerben. Gleichzeitig Unterricht in Zeichen- und Malstudien. Studium an der Staatlichen Musikhochschule Stuttgart in Komposition bei Johann Nepomuk David, und Orgel bei Anton Nowakowski. Auszeichnungen beim 3., 5. und 6. Komponistinnenwettbewerb in Mannheim, Goldmedaille beim 4. Internationalen Wettbewerb in Buenos Aires. Ihre Kompositionen werden im In- und Ausland von namhaften Solisten und Ensembles aufgeführt. Zahlreiche Ausstellungen ihrer bildnerischen Arbeiten.



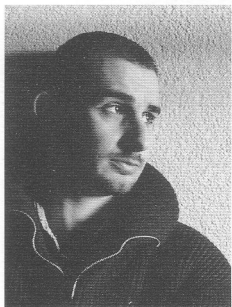
Ruth Rubio

Studium von klassischem, modernem und spanischem Tanz in Barcelona, Spanien.

Ausbildung an der John-Cranko-Schule, Stuttgart. Arbeiten mit der Kompanie "Juan Tera" in Spanien. Workshops u. a. mit de Keersmaecker und Vandekeybus.

Arbeiten mit dem Choreographen Marco Santi: "Those I have forgotten and will never remember" und "A door is ajar".

Rollenstudium von Petipa, Cranko, Forsythe u. a.



Marco Santi

geboren in Turin/Italien erhielt seine Tanzausbildung am Turiner Teatro Nuovo und bei Marika Besobrasova in Monaco. 1981 gewann er den "Prix de Lausanne" sowie den 1. Preis für moderne Choreographie. Nach einjährigem Stipendium an der Hamburger Ballettschule wurde er an das Amsterdamer Scapino-Ballett engagiert, bevor er 1985 zum Stuttgarter Ballett wechselte.

Seinen ersten Choreographien "Drei Aussteiger" und "Flexible" für die Noverre-Gesellschaft folgten 3 Arbeiten für das Stuttgarter Ballett: "Samstag der 14.", "Holding your own" und "Valium". Nebenbei entstanden 3 weitere Ballette für die John Cranko Schule: "A door is ajar", "Those I have forgotten and never will remember" für eine Japan-Tournee, und die "Reise nach Jerusalem". Mit letzterem Stück gewann Marco Santi den 1. Preis beim Choreographie-Wettbewerb der Hansestadt Lübeck 1993. Des Weiteren entstanden Videoproduktionen und freie experimentelle Arbeiten.

Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung
"Körper und Raum"

am 22. März 1994, 19.00 Uhr

Begrüßung:
Angelika Fellmer

Musik:
"One Step" von Eva Schorr, Stuttgart.
Komposition für Klavier zum Thema der
Ausstellung "Körper und Raum"

Tanz:
Ruth Rubio

Choreographie:
Marco Santi

Aufgrund der engen Raumsituation wird
"One Step" mit Ruth Rubio am Abend
der Eröffnung um 20.00 Uhr und um
20.45 Uhr wiederholt.

Konzeption der Ausstellung und Eröffnung:
Angelika Fellmer